Dark Future

Oi, ich quäl euch mal wieder mit meinen kranken Gedanken

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 10: Näher am Himmel

sodalla

wollt eigentlich mehr schreiben, aber der titel hat mich davon abgehalten
(erklär ich das nächste mal ^^)

laos will euch nicht lange aufhalten

"Was jetzt?", wollte Max wissen. Er hatte gerade für Gary und Kevin einen Platz bereit gemacht und ihre Blades mit Bit Beasts unter die Bilder gelegt.

"Abwarten und Tee trinken", seufzte Tyson, "aber Tee mit viel, viel Rum drinnen".

Max musste grinsen. Typisch Tyson.

"Wir können erst wieder in einem Monat loslegen, bis dahin wäre Biovolt zu wachsam. Aber unser nächstes und auch letztes Ziel ist das Voltaire Tower in New York", erklärte Max und begleitete Tyson in die Küche.

"Und?", begrüßte sie der Chef, der am Küchentisch saß, "hast du es Mariah und Lee gesagt?". Tyson nickte stumm.

"Auch das mit den Karten?", hakte Kenny weiter nach.

"Scheiße Nein! Hab ich vergessen... sorry".

"Tyson...", stöhnte Max gequält vom Boden hoch.

"Was denn?", *unschuldslächeln*

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kai lehnte sich zurück und stieß mit dem Rücken an den weißen Grabstein. Rays Grab.
Raymond Kon

Krieger der Erde

Kämpfer des Tigers

Ein heftiger Wind brach an und zerrte ihm das Foto aus den Händen. Es wurde weit, weit aufs Meer hinausgetragen.

Er seufzte tief.

Seine Narbe an der linken Schulter begann zu schmerzen. Immer wenn etwas Großes auf ihn zukam, meldete sich die alte Wunde von damals...

Und diesmal war es nicht nur etwas Großes, das wusste er... es war sein Letztes...

Ende und eine bessere Zukunft!

"Ian? Ist alles für meine Reise nach New York vorbereitet?", Boris war dabei seine Daten auf einen tragbaren Computer zu übertragen.

"Ja, Direktor, es steht alles bereit".

"Gibt es sonst noch irgendetwas über das ich hätte informiert werden sollen?", fragte Boris spitz.

"Ja... eine durchaus erfreuliche Nachricht! Nr. 7 wurde ergriffen, die Herz - Dame befindet sich in unserem Gewahrsam", Ian freute sich ihm nach diesen Rückschlägen etwas erfreulicher berichten zu können.

"Mariah? Die Herrscherin?", fragte er ungläubig und milde beeindruckt.

"Sehr gut, ich werde mich nach meiner Rückkehr persönlich darum kümmern".

"Lee beruhige dich!", schrie Kenny in den Hörer.

"Ich soll mich beruhigen?! DIESES ARSCH HAT MEINE SCHWESTER GEFANGEN GENOMMEN!!!!", schrie Lee zurück.

"Lee! Es bringt überhaupt nichts wenn du mir das Trommelfell zum platzen bringst! Denn ohne mein Gehör, kann ich dir nicht sagen wo sie sich befindet, wenn sie noch lebt!", warf Kenny laut zurück.

Lee schien sich etwas zu beruhigen.

"So... ich werde versuchen ihren Standpunkt zu lokalisieren und du machst nichts unüberlegtes in der Zwischenzeit! Verstanden!?"

"Unüberlegtes!?", zischte Lee gefährlich.

"Ja. Zum Beispiel zu versuchen sie zu retten!", gab der Chef zurück. Er wusste, wenn Lee herausfinden würde wo Mariah gefangen gehalten würde, würde er mit vollem Karacho in sein Verderben rasen. Und noch einen Verlust ihrer Führer würde der Widerstand in Hongkong nicht verkraften.

Von Lee war ein wütendes Schnaufen zu hören. Oh Gott, er konnte so stur sein!

"Überleg doch mal. Genau das bezwecken sie damit, dass du unüberlegt in ihre Falle rennst. So haben sie nicht nur Mariah sondern auch dich! Und du kennst alle unsere Codes", versuchte Kenny ihm zu erklären. Das schien Lee einzuleuchten, denn es war ein resigniertes Seufzen zu hören.

"Ich mache mir nicht nur Sorgen um Mariah, sondern auch um....".

"Um was?", fragte Kenny argwöhnisch.

"...Sondern auch um ihr Kind. Mariah ist schwanger", vollendete Lee den Satz.

sniff

mein armer kleiner max-chan... *struzbächebekomm*
vielleicht hät ich taschentuchalarm geben sollen?